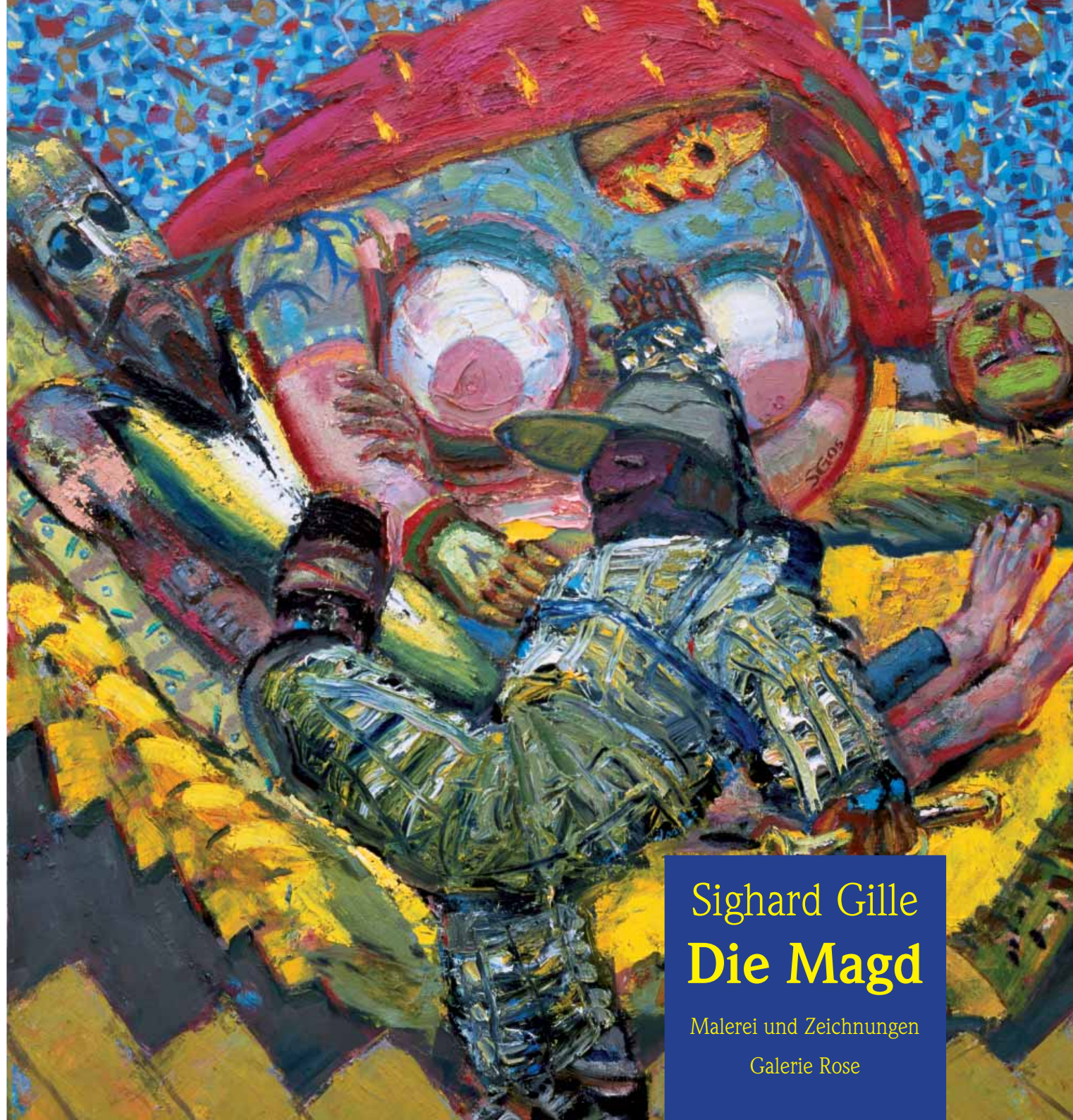


Sighard Gille

- 1941 in Eilenburg geboren, lebt und arbeitet in Leipzig
1965-70 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei den Professoren Bernhard Heisig und Wolfgang Mattheuer. Meisterschüler bei Bernhard Heisig an der Akademie der Künste Berlin
1980 –81 direkte Arbeit am 714 qm großen Deckengemälde im Neuen Gewandhaus Leipzig
1981-89 Bau lebensgroßer Figuren aus Gips, Kombination Malerei/Plastik
1989 „Sighard Gille 1962-1989“, Ausstellung im Ludwig Institut Oberhausen und Kunststation Kleinsassen
Katalog mit Werkverzeichnis der Gemälde, Skulpturen und Grafiken
1990 Reise nach Los Angeles, Fotobuch: „Big Sur“
1991 13-figurige Installation „Auswildern“
1992 längerer Aufenthalt in Südafrika, Bilder pastoser, stark farbiger Malerei.
Berufung zum Professor für Malerei
1994 Fotobuch: „Pinholecamera“ (Lochkamera)
1996/98 Südafrikaaufenthalte
1996 New-York-Reise
seit 1996 Arbeiten zum Thema Kokon, plastische Objekte, großformatige Aktmalereien (Leib), New-York-Bilder
1998 „Sighard Gille – Neue Bilder“, Personalausstellung im Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhausen (Katalog)
1999 Fotobuch: „White New York“ (Lochkamera)
2001 „Sighard Gille – Gesang vom Leben“, Publikation zur Deckenmalerei im Gewandhaus Leipzig
„Sighard Gille – Malerei. Leib“, Kunstthalle Gießen.
Monographie: „Auswildern. Leib“, bei Faber & Faber
2002 „Sighard Gille. Malerei“, in der Kunsthalle Rostock
2003 „Gille – Malerei“, im Kulturspeicher Oldenburg
Katalog: „Sighard Gille – Mundköpfe“
2004 „Sighard Gille – New York“, Katalog zu New-York-Bildern 1997-2003
„Sighard Gille – Malerei und Zeichnung“, im Kunstverein Augsburg und in der Ecke-Galerie, Augsburg
140 farbige Illustrationen zu Miguel de Cervantes Saavedra: „Don Quixote“, Faber & Faber, Leipzig
2005 „Sighard Gille – Malerei“, im Kunstverein Talstrasse Halle/Saale (Katalog)
2006 Beteiligung an: „Made in Leipzig. Bilder einer Stadt“, Sammlung Essl, Klosterneuburg, Österreich (Katalog)
„Sighard Gille – Die Magd. Malerei und Zeichnung“
Galerie Rose, Hamburg (Katalog)

Werke Gilles befinden sich u.a. in den Städtischen Museen von Altenburg, Halle, Schwerin, Leipzig, Frankfurt/Oder, Nationalgalerie Berlin, Sammlung Ludwig Schloß Oberhausen, Ludwig-Museum Peking, Saarlouis, Wolfsburg, Gießen, Ungarische Nationalgalerie Budapest, sowie in zahlreichen privaten Sammlungen (Kapstadt, Bad Soden, Blomberg, Frankfurt/Main, Fulda, Hamburg, Hamm, Hannover, München...).



Sighard Gille Die Magd

Malerei und Zeichnungen

Galerie Rose

Abbildung außen:
„Die Magd“, 2006, Öl auf Leinwand, 180 x 160 cm (Ausschnitt)



„Das Bad“, 2006, Öl auf Leinwand, 120 x 180 cm

Sighard Gille

Die Magd

Malerei und Zeichnungen



„Hamburg. Sternwarte“, 2006, Öl auf Leinwand, 40 x 40 cm



„Wintersturz“, 2006, Öl auf Leinwand, 180 x 160 cm

Eröffnung
am Donnerstag, dem 21. September 2006
um 19 Uhr
in Anwesenheit des Künstlers.
Es spricht Dr. Katrin Arrieta.

Nachdem wir im letzten Jahr in unserer Reihe „Leipziger Schule – gegenwärtig“ schon einige Bilder von Sighard Gille zeigen konnten, präsentieren wir nun seine Einzelausstellung, die nach langer Zeit – die Beteiligung an einer Ausstellung im Hamburger Kunstverein liegt über 25 Jahre zurück – die Möglichkeit gibt, endlich auch in Hamburg aktuelle Arbeiten des Malers im Original zu sehen. Wir zeigen in einer repräsentativen Auswahl Bilder der letzten sechs Jahre, Zeichnungen und Druckgraphik.

Die Ausstellung wird eröffnet durch die Kunsthistorikerin Dr. Katrin Arrieta, zuletzt tätig als Direktorin der Kunsthalle Rostock.

Das Vorwort zum Ausstellungskatalog schrieb der Leipziger Kunsthistoriker Dr. Meinhard Michael.

Der Maler Sighard Gille ist einer der bedeutendsten Vertreter der „Leipziger Schule“. In zahlreichen in- und ausländischen Museen befinden sich Werke (Nationalgalerie Berlin, Sammlung Ludwig Oberhausen, Saarlouis, Wolfsburg, Altenburg, Halle, Leipzig, Schwerin, Frankfurt/Oder, Nationalgalerie Budapest, Sammlung Ludwig Peking usw.). Eine seiner bekanntesten Arbeiten ist das Deckengemälde im Leipziger Gewandhaus. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen auf der ganzen Welt gezeigt (u.a. Biennale Venedig) und in vielen Büchern publiziert. Lieferbar sind: „Werkverzeichnis der Bilder, Skulpturen und Grafiken“ (Museum Ludwig), „Auswildern. Leib. Sighard Gille“ (Leipzig 2001), die farbig illustrierte Ausgabe des „Don Quixote“ (140 Illustrationen, Leipzig 2004) und viele andere. Seit 1992 ist er Professor für Malerei an der Leipziger Hochschule und prägte so wesentlich die neue, junge „Leipziger Schule“ mit.

Katalog zur Ausstellung:

Format A 4, 24 Seiten, 33 Abbildungen, broschiert,
Text von Dr. Meinhard Michael, 10,-

Die Ausstellung wird bis zum 28. Oktober 2006 gezeigt.

Galerie Rose

Dienstag – Freitag 11 – 18 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr
Großer Burstah 36, 20457 Hamburg

Telefon 040 – 36 56 36, Fax: 040 – 37 81 79

www.galerierose.com, info@galerierose.com